

Durchgängige Sprachbildung & sprachsensibler Unterricht

Tp1

Projektbeschreibung

Wie können theoretische und empirische Erkenntnisse zum Aufbau bildungssprachlicher Kompetenzen gewinnbringend in Praxiskontexten umgesetzt werden? Dozierende, Lehrpersonen und Studierende entwickeln gemeinsam Unterrichtsprojekte, welche von den Beteiligten in der Praxis erprobt werden. Die Erfahrungen werden zurück in die interdisziplinären Diskussionsrunden gebracht, mit dem Fachdiskurs abgeglichen und schliesslich als Best Practice zugänglich gemacht. Das Projekt hat zum Ziel, die vorhandenen theoretischen und empirischen Erkenntnisse für Dozierende, angehende und erfahrene Lehrpersonen sowie Studierende sichtbar zu machen.

Projektbeteiligte

Leitung: Maja Kern, PH Luzern

Impulsgruppe Sprachsensibler Unterricht:

Co-Leitung PH Luzern: Maja Kern, Sabina Sennhauser-Frei

Folgende Personen der unterschiedlichen Institutionen sind oder waren seit 2021 an der Impulsgruppe regelmässig oder einmalig beteiligt: PH Luzern: Eva Biasio, Rita Krummenacher, Pia Lastague, Michèle Scheuber, Ute Schönauer, Gabriela Schürch, Sabine Ziegler; PH Zug: Alexandra Schiesser; PH Schwyz: Bernhard Dittli; DVS: Ursula Koller; Regel- IF-, DaZ-Lehrpersonen und SHPs: Katrin Abächerli, Simone Achermann, Franziska Bättig, Eva Birri-Dutschek, Katrin Britschgi, Esther Crausaz, Livia Degonda, Lea Furrer, Désirée Fürst, Anja Gutzwiler, Therry Hodel, Monika Hochstrasser, Sabrina Huber, Cornelia Kurmann, Mirjam Mathis, Verena Lötscher, Susanne Mast, Helen Pfenniger, Luisa Purrazzello, Karin Stadelmann, Agnes von Holzen, Helene Vonwil

Beteiligte Dozierende Bachelorarbeiten

Andrea Haenni Hoti (Fachbereich Bildungs- und Sozialwissenschaften), Maja Kern (Fachbereiche Bildungs- und Sozialwissenschaften, DaZ und Heilpädagogik), Ueli Studhalter (Fachbereich NMG), Yves Karrer (Fachbereich NMG), Denis Hänzli (Studienbereich Alltag und Wissenschaft), Rita Krummenacher (Fachbereich Mathematik)

Betreuungspool Masterarbeiten Sek1 Profil HP:

Maja Kern (Fachbereich Bildungs- und Sozialwissenschaften, DaZ und Heilpädagogik), Gabriela Schürch (Fachbereich Mathematik), Balz Wolfensberger (Fachbereich Alltag- und Wissenschaft), Kathrin Würth (Fachbereich Deutsch)

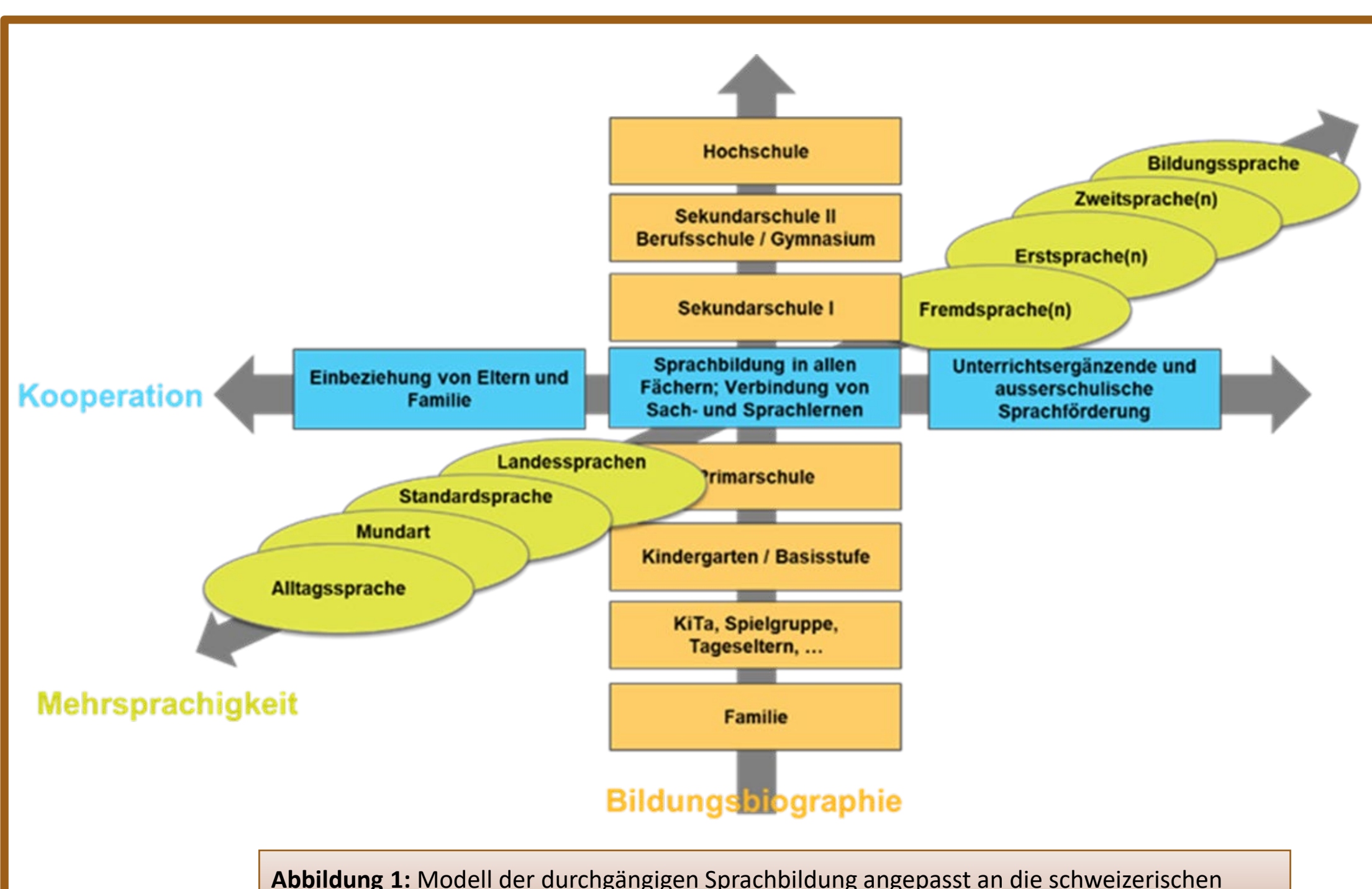


Abbildung 1: Modell der durchgängigen Sprachbildung angepasst an die schweizerischen Gegebenheiten in Anlehnung an FörMig (2009), Gogolin et al. (2011) und Gogolin (2022).

In der «Impulsgruppe sprachsensibler Unterricht» haben sich Dozierende, IF-, DaZ- Regel-Lehrpersonen und SHPs sowie Studierende in verschiedenen Themen vertieft und sich darüber ausgetauscht, wie die Erkenntnisse in der alltäglichen Unterrichtspraxis umgesetzt werden können. Ausgangspunkt war das Modell der durchgängigen Sprachbildung, welches an den schweizerischen Kontext adaptiert wurde (siehe Abbildung 1) sowie die entsprechenden Qualitätsmerkmale für den Unterricht (Gogolin et al., 2011). Es wurde unter anderem eruiert, wie Unterricht mittels Makro- und Mikro-Scaffolding (Kniffka, 2012) sprachsensibel gestaltet werden kann. Die Teilnehmenden untersuchten mit Hilfe einer für die Schweiz angepassten Version des Konkretisierungsrasters (Tajmel & Hägi-Maed, 2017), welche sprachliche Mittel auf der Wort-, Satz- und Textebene für ihre Unterrichtsvorhaben zentral sind und boten ihren Schüler:innen entsprechende sprachliche Hilfestellungen. Dabei stützten sie sich auf die Empfehlungen aus der aktuellen Fachliteratur (z.B. Leisen, 2016 oder Wildemann & Fornol, 2017). Zudem wurden im multiprofessionellen Team Unterlagen (weiter-)entwickelt und ausgetauscht. Dazu gehörten unter anderem eine Handreichung für eine Schulteam-Weiterbildung zur Lehrpersonensprache, eine Zusammenstellung des Kernwortschatzes der gängigen Mathematiklehrmittel, Vorschläge zum Umgang mit Operatoren im Fach NMG sowie eine Gegenüberstellung von Fach- und Alltagswortschatz in der Mathematik. Des Weiteren wurden Ergebnisse von Masterarbeiten aus dem Masterstudiengang Heilpädagogik zu den Themen «Sprachsensibler Geschichtsunterricht» (Michelle Jacob, 2018) und «Textkomplexität – Leseflüssigkeit – Leseverständnis» (Franziska Bättig, 2018) von den Autorinnen präsentiert und in der Gruppe diskutiert.

Fachtausch und Praxistransfer

Als nächsten Schritt setzt sich die Impulsgruppe aktuell mit der Frage auseinander, wie Sprachförderung im multiprofessionellen Team geplant und durchgeführt werden kann. Ausgehend von den Unterlagen zur sprachsensiblen Unterrichtsplanung (Tajmel & Hägi-Maed, 2017) haben Maja Kern und Sabina Sennhauser-Frei einen Raster für die Planung integrativer Sprachförderung (PiS) entwickelt und anhand konkreter Anwendungen veranschaulicht. PiS veranschaulicht die Schritte, wie vom den Sprachhandlungen, die zum Erreichen eines fachlichen Lernziels passende Aufgabenstellungen für die individuelle Sprachförderung im Regelunterricht abgeleitet werden können. Die Mitglieder testen nun dessen Praxistauglichkeit und tragen weitere Unterrichtsbeispiele zusammen.

Planung integrativer Sprachförderung (PiS)

Bachelor- & Masterarbeiten

Diverse Studierende haben im Rahmen des Projekts Bachelorarbeiten in Angriff genommen und teilweise bereits abgeschlossen. Die Beurteilung erfolgte in Zusammenarbeit von Dozierenden aus verschiedenen Fachbereichen der PH Luzern.

- Burri, J. (2021): Die Kompetenzorientierung und der sprachensible Fachunterricht. Entwicklung eines kompetenzorientierten und sprachsensibel gestalteten Aufgabensets für den Fachbereich «Natur, Mensch, Gesellschaft».
- Baumgartner, M. & Ramseier, J. (2022): Der sprachensible Unterricht. Wie gestaltet man einen sprachensible Natur, Mensch, Gesellschaft Unterrichtseinheit?
- Heer, L. (2022): Sprachsensibler Unterricht. Welche Schwierigkeiten treten im Schulalltag auf und wie gehen Lehrpersonen damit um?
- Martorana, I. (2022): Der Umgang mit Mehrsprachigkeit. Ein Vergleich zwischen zwei Konzepten aus Luzern und Zürich.
- Tek, T. (in Bearbeitung): Sprachensible Unterstützung im Mathematikunterricht in der Primarstufe.
- Suter, J. (in Bearbeitung): Förderung des Verständnisses von Zusammenhängen bei Malaufgaben mit Hilfe von Sprachmitteln.

Für Studierende der Sekundarstufe 1 mit Profil Heilpädagogik wurde ein interdisziplinärer Pool für die Betreuung von Masterarbeiten geschaffen. Ein erster Austausch der beteiligten Studierenden und Dozierenden ermöglichte ein Lernen mit und voneinander. Weitere Kolloquien sind geplant. Aktuell sind folgende Vorhaben in Bearbeitung:

- Falger, M. (in Bearbeitung). DaZ und sprachsensibler Unterricht auf der Sekundarstufe 1
- Hunkeler, S. (in Bearbeitung). Wortschatzförderung im Englischunterricht bei Jugendlichen mit Lernschwächen
- von Holzen, C. (in Bearbeitung). Gezielte Förderung von Schüler:innen mit einer Lese- und Rechtschreibschwäche (LRS) im Regelunterricht der Sekundarstufe 1
- Scheuber, A. (in Bearbeitung). Sprachsensibler Mathematikunterricht in der Sekundarstufe 1

Literatur:

- FörMig. (2009). *Modellprogramm FörMig – Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund*, Universität Hamburg. Zugriff am 07.06.2021. Verfügbar unter: <http://www.foermig-berlin.de/konzeption.html>
- Gogolin, I. (2020). Durchgängige Sprachbildung. In I. Gogolin, A. Hansen, S. McMonagle & D. Rauch (Hrsg.), *Handbuch Mehrsprachigkeit und Bildung* (S. 165–173). Wiesbaden: Springer.
- Gogolin, I., Lange, I., Hawighorst, B., Bainski, C., Heintze, A., Ruen, S. et al. (2011). *Durchgängige Sprachbildung. Qualitätsmerkmale für den Unterricht*. Münster: Waxmann.
- Kniffka, G. (2012). Scaffolding - Möglichkeiten, im Fachunterricht sprachliche Kompetenzen zu vermitteln. In M. Michalak & M. Kuchenreuther (Hrsg.), *Grundlagen der Sprachdidaktik Deutsch als Zweitsprache*. Baltmannsweiler: Schneider.
- Leisen, J. (2016). *Handbuch Sprachförderung im Fach. Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis. Praxismaterialien*. Suttgart: Ernst Klett Sprachen.
- Tajmel, T. & Hägi-Maed, S. (2017). *Sprachbewusste Unterrichtsplanung. Prinzipien, Methoden und Beispiele für die Umsetzung*. Münster & New York: Waxmann.
- Wildemann, A. & Fornol, S. (2017). *Sprachsensibel unterrichten in der Grundschule: Anregungen für den Deutsch-, Mathematik- und Sachunterricht* (2. Auflage). Seelze: Klett, Kallmeyer.